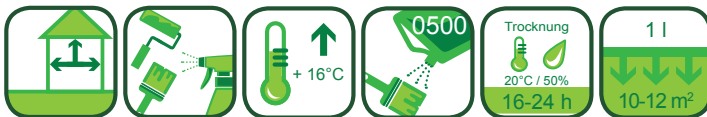




VERNILUX Deck- und Buntlack

weiß: 375 ml - 1 l - 2,5 l - 5 l
farbig: 1 l - 2,5 l



**Für Innenausbau und Möbel, Fenster und Türen im Innenbereich.
Für Oberflächen wie Holz, Dreischichtplatten, FU-, MDF- und OSB-Platten.**

- 1115 weiß seidenmatt, 1101 farbig seidenmatt, 1116 weiß seidenglänzend, 1103 farbig seidenglänzend
- auf Naturharzbasis und gut deckend
- atmungsaktiv und antistatisch
- schmutz- und wasserabweisend
- abtönbar nach RAL und anderen Farbsystemen

Eigenschaften:

Gut deckender, seidenmatter bzw. seidenglänzender, schmutz- und wasserabweisender Naturharzack aus natürlichen Rohstoffen für den Innenbereich. Er hat eine gute Haftung und erfüllt die Spiegelzugnorm EN 71 Teil 3 sowie die DIN 53160 Schweiß- und Speicherlechteit. Der Lack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich wie z.B. Fenster, Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau, Kinderspielzeug, etc. sowie auf Metall nach Grundierung mit geeigneter Rostschutzfarbe.

Nicht für Heizkörper und Heizungsrohre verwenden!

Achtung! Die eingesetzten natürlichen Öle können bei Oberflächen mit geringem Lichteinfall oder thermischer Belastung eine Giltung hervorrufen.

Inhaltsstoffe:

Aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Titandioxid, Kolophoniumharz-Lösung, Schwespat, Farbpigmente je nach Farbton, Safloröl-Kolophoniumharzverkochnung, Ricinenöl, Mattierungsmittel, Kreide, Talk, Netzmittel, Entschäumer, Quellton, Kobalt-Polymer-Trockner, Calcium-, Zirkonium- und Mangan-Trockner, Antioxidans.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%) und frei von Verunreinigungen sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff P 120-180.

2. Grundanstrich: Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vortreichfarbe 1210, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.



3. Zwischen- und Schlussanstrich: Lack gründlich aufrühren, evtl. mit Verdünnung 0500 verdünnen. 1-2 dünne Schichten mit Pinsel, Rolle oder im Spritzverfahren gleichmäßig auftragen. Evtl. feiner Zwischenschliff mit P 220.

3a. Spritztechnische Verarbeitung: Becherpistole: Lack bis ca. 10 % mit BIOFA Verdünnung 0500 verdünnen (Auslaufzeit im DIN 4 mm Becher ca. 80-100 Sekunden). Spritzdüse 1,5-2,0 mm, Spritzdruck 2,5-3,5 bar (je nach Farbton).

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Verdünnung 0500. Verschmutzte Verdünnung kann wieder verwendet werden, wenn man sie nach einer Ruhephase abdekantiert.

Wichtig:

Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vorversuche durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Nicht unter 16°C verarbeiten!

Trocknung:

Nach 4-8 Stunden staubtrocken, nach 16-24 Stunden schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Streichen/Rollen: 80-100 ml/m² bzw. 10-12 m²/l.

Spritzen: 50-70 ml/m² bzw. 14-20 m²/l.

Lagerung:

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

Entsorgung:

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte und gereinigte Gebinde sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

Sicherheitshinweise:

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen -(Selbstentzündungs-gefahr!) Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren für ausreichende Absaugvorrichtung und Atemschutz sorgen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Beim Versprühen können explosive Dampf-/Luftgemische entstehen! Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske tragen! Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 300 g/l (2010)

1115, 1116, 1101, 1103 enthalten max. 290 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel: 08 01 11*

